

FOLLOW THE WHITE RABBIT_Bühnenraumentwurf

HACKING SPACES / Erarbeitung eines räumlichen Inszenierungskonzepts ausgehend von einer Begegnung mit der Hackerin Tillie Kottmann.
Untersuchung von "Narrative Spaces" - Raum als Erzählung.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-VBN-L-0024.22F.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VBN_10 - (best.)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Dominic Huber (DH), Tillie Kottmann, Jochen Kiefer, Ursula Degen, Sylke Grunewald
Zeit	Mo 14. November 2022
Anzahl Teilnehmende	3 - 7
ECTS	10 Credits
Voraussetzungen	Das Modul setzt die erworbenen Kenntnisse aus den ersten 3 Semestern Bühnenbild voraus
Lehrform	Seminar / Workshop
Zielgruppen	L2 VBN, 4. Semester
Lernziele / Kompetenzen	<p>Kennenlernen von inszenatorischen Raumkonzepten zwischen Theater, Performance und Visual Arts, möglichst mittels direkter Erfahrung und im Austausch mit Künstler*innen. Einführung zentraler Begriffe wie Atmosphäre, Landschaft, Plot, World Building.</p> <p>Entwicklung eines Bewusstseins über das narrative Zusammenspiel von Körper, Raum und Zeit sowie über die umfassende inszenatorische Wirkung von Bühnenbild und Szenografie.</p> <p>Vertiefte Vorstellungen über die Beziehung zwischen anwesendem Publikum und Performance – Wissen um verschiedene Möglichkeiten der Publikums-Situierung: Passiv, observierend, interaktiv, partizipativ bis immersiv.</p> <p>Entwickeln einer eigenen Haltung und Argumentation als Bühnenbildner*in / Szenograf*in in Bezug auf die Rolle als Co-Autor*in in künstlerischen Teams unterschiedlichster Projektformen.</p> <p>Im Laufe des Moduls entwickeln die Studierenden eine Skizze eines installativen Projekts zum vorgegebenen Thema "HACKING SPACES" für den Spielort Chorgasse im Theater Neumarkt und dokumentieren diese mit Texten, Bildern, Zeichnungen und einem Modell.</p>
Inhalte	<p>Die Grenzen zwischen Theater, Tanz, Performance und Visual Arts sind durchlässiger geworden und haben sich teilweise ganz aufgelöst. Es gibt Theaterkonzepte ohne Live-Darsteller, Tanzperformances, die vorwiegend mit Texten arbeiten, hochtheatrale narrative Rauminstallationen und Kunstprojekte, in welchen ausschliesslich interagierende Performer im leeren White Cube zu erleben sind. Gemeinsam sind diesen Arbeiten der kleinste gemeinsame Nenner aller theatralen Versuchsanordnungen: Die Inszenierung einer Gegenwart im Zusammenspiel von Raum, Zeit und anwesenden Menschen – wobei mit Menschen das Publikum immer mitgemeint ist.</p>

Im Sinn von Allan Kaprows Aufforderung "Go in instead of look at" interessieren uns Projekte, in welchen die Betrachenden in unterschiedlichem Mass auch Handlungsträger sein können. Szenografie verstehen wir dabei als umfassende Inszenierungsstrategie, die immer auch auf die Zeit und den oder die Körper im Raum einwirkt.

In einem konkreten Projekt für einen "Narrative Space" erarbeiten wir eine theatrale räumliche Situation, die grundsätzlich ohne live anwesende Performer*innen auskommt. Ausgehend von einer Begegnung mit der Schweizer Hackerin Tillie Kottmann und der Journalistin Sylke Gruhnwald begeben wir uns in die Zone zwischen dem konkreten, realen (Innen-)raum und der teils virtuellen (Aussen-)welt. Begleitet von Jochen Kiefer (Dramaturgie) und Ursula Degen (Licht) und in Zusammenarbeit mit dem Theater Neumarkt loten wir aus, wie viel Story und wieviel theatrale Situation wir mit den Mitteln der Bühnenbildnerie entwickeln können.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Bühnenbildatelier & Seminarraum
Dauer	Anzahl Wochen: 9 (FS: Wo: 10 - 18) / Modus: 5 x 10.30 - 18 h (Mo. - FR.) Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 50 h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden